

iv

INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH

INDUSTRIE
FORUM **NÖ**

Einladung zum INDUSTRIEFORUM

„Greta, nur konkreter“

Klimastrategien für Industrie, Forschung und Politik

27. November 2019 | 18.00 Uhr

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG,

Hypogasse 1,
3100 St. Pölten



INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
NIEDERÖSTERREICH

INDUSTRIE FORUM NÖ

PROGRAMM

18:00 Uhr | Eintreffen und Aperitif

18:15 Uhr | Begrüßung:

Thomas Salzer, Präsident der IV-NÖ

DREI IMPULSVORTRÄGE – DREI DISKUSSIONSRUNDEN

Klimastrategien für die Industrie

DI Dieter Drexel

stv. Bereichsleiter Infrastruktur, Transport, Ressourcen & Energie, Umwelt, Industriellenvereinigung

Klimastrategien für die Forschung

DI Dr. Wolfgang Hribernik

Head of Center for Energy, AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Klimastrategien für die Politik

Prof. Mag. Herbert Lechner - „It`s the economy, stupid.“

Deputy Managing Director / Chief Scientific Officer, Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

Moderation: Mag. Michaela Roither, Geschäftsführerin IV-NÖ

20:00 Uhr | Get-Together

Wir bitten um Anmeldung unter
veranstaltungen.noe@iv.at

Die Einladung kann gerne an interessierte
Personen weitergegeben werden.



REFERENTEN



DI Dieter Drexel studierte Industriellen Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling an der Montanuniversität Leoben und schloss 1999 das Studium mit Auszeichnung ab. Seine berufliche Tätigkeit begann im Umweltbundesamt im Bereich Abfallwirtschaft. In weiterer Folge war Dieter Drexel als Referent für Abfallwirtschaft im Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband tätig. Seit 2001 betreut er die umweltpolitischen Themen und Projekte der Industriellenvereinigung und nimmt deren Agenden in diesem Bereich war. Seit 2007 ist Dieter Drexel stellvertretender Leiter des Bereichs Infrastruktur, Transport, Ressourcen und Energie und befasst sich vor allem mit den Themen Klima- und Energiestrategien, Internationale Klimaverhandlungen, Erneuerbare Energie, Energie- und Rohstoffeffizienz sowie Umweltschutz in der Industriellenvereinigung.



DI Dr. Wolfgang Hribernik ist seit 2018 Leiter des AIT Centers for Energy, wo er für wissenschaftliche, wirtschaftliche und strategische Entwicklung verantwortlich ist. Die Forschungsschwerpunkte des Centers adressieren die Umgestaltung des Energiesystems und die Entwicklung und Integration dafür erforderlicher Technologien. Wolfgang Hribernik absolvierte das Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien. Von 2000 bis 2005 war er Doktorand und Universitätsassistent in der Fachgruppe Hochspannungstechnologie der ETH Zürich sowie zwischenzeitig Gastforscher an der Bonneville Power Administration (BPA) in Portland, USA. 2007 schloss er das Doktorat in den technischen Wissenschaften an der ETH Zürich ab. 2005 startete Wolfgang Hribernik seine Karriere am AIT als wissenschaftlicher Mitarbeiter. Seit 2009 leitete er das neu gegründete Geschäftsfeld Electric Energy Systems mit den Schwerpunkten Integrated Energy System, Power System Planning & Operation, Power System Digitalization und Power System Components. Ein wesentlicher Meilenstein war der Aufbau des SmartEST (Smart Electricity System & Technology) Labors.



Prof. Mag. Herbert Lechner ist stellvertretender Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der Österreichischen Energieagentur, dem nationalen Kompetenzzentrum für Energie und seit 2015 auch die nationale „Monitoringstelle Energieeffizienz“ gemäß EU-Energieeffizienz-Richtlinie. Nach seiner technisch-ökonomischen Ausbildung arbeitete Herbert Lechner am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung und in der Energiesektion des Wirtschaftsministeriums. Herbert Lechner besitzt langjährige Erfahrung in der Politik- und Wirtschaftsberatung und hat sich in einer Vielzahl von Projekten und Studien mit einer breiten Palette energiewirtschaftlicher und energiepolitischer Themen beschäftigt. Die Österreichische Energieagentur konzentriert sie sich auf drei strategische Schwerpunkte: missionzero, transformation und energieintelligenz. Beim Schwerpunkt missionzero verfolgt sie das langfristige Ziel, mit Strategieentwicklung und der Umsetzung von konkreten Maßnahmen die Zukunft fossilfrei zu gestalten. Beim Schwerpunkt transformation des Energiesystems setzt sie sich mit den damit verbundenen Umbrüchen und profitablen Geschäftsmöglichkeiten in den energierelevanten Branchen auseinander. Im Rahmen der energieintelligenz beschäftigt sich die Österreichische Energieagentur mit dem smarten und flexiblen Energiesystem der digitalen Zukunft.